

# «Künstlerische Kreativität gibt neue Impulse»

## MURTEN

Die Kunstausstellung von Ärztinnen, Ärzten und medizinischen Mitarbeitenden feiert das 75-Jahr-Jubiläum. Bis zum 5. August sind 120 Bilder, Skulpturen und Holzfarbdrucke von 45 Ausstellenden im Rathauskeller zu sehen.

«Kreativität und Kunst helfen, neue Kräfte zu sammeln, schwierige Situationen zu überbrücken, und sie geben neue Impulse», sagt Claire-Lise Chagnat lächelnd. Sie führt den Verein als Co-Präsidentin zusammen mit Wolfgang Winkler. Wichtig sei das künstlerische Schaffen der Mitglieder auch in dem Sinne, dass Kunst im beruflichen Alltag ablenke und Freiraum schaffe.

Die jetzige Ausstellung im Rathaus Murten zeigt die künstlerische Vielseitigkeit und die Interessen der Teilnehmenden. Gezeigt werden Bilder in verschiedenen Stilen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken. Grundsätzlich sind es keine professionellen Kunstschaffenden, doch bilden sich die Mitglieder seit vielen Jahren autodidaktisch mit Kursen und auch an Hochschulen weiter. Somit ergibt sich an der Ausstellung ein breites Spektrum, was die künstlerischen Ausführungen betrifft. Dies bietet wiederum spannende Aspekte für die Besucherinnen und Besucher.

### «Murten feiert, Morat en fête»

Antoinette Otz-Marbet schuf das grossformatige Bild «Murten feiert, Morat en fête» und drückt damit auch die Freude der Ausstellenden im Zusammenhang mit dem Jubiläum aus. Das Rathaus Murten und das Städtchen sind in leuchtenden Farben dargestellt.

Wie dieses Bild sind auch viele andere in Acryl und in Öl gemalt. Einige Werke zeigen farbenfrohe Landschaften in verschiedenen Regionen der Schweiz. Willy René Felgenhauer malte das bekannte Schloss Nidberg und zwei Landschaften im Sarganserland im Kanton St. Gallen. Das auenartige Feuchtgebiet Häftli bei Büren an der Aare präsentiert Bernhard Weidmann als stimmungsvolles Ölgemälde. Helene Ruh schuf verschiedene Aquarellansichten des Niesens beim Thunersee. Auch widmete sie einige Aquarellbilder mit Sujets vom Städtchen Murten als langjährigen Ausstellungsort.

Weitere Werke führen nach Kölliken im Kanton Aargau. Ulrich Siegfried zeigt



Antoinette Otz-Marbet feiert mit ihrem Bild «Murten feiert, Morat en fête» das 75-Jahr-Jubiläum der Kunstausstellung.

kunstvolle Radierungen eines Strohdachs. Einige haben auch Reisen in das Ausland unternommen. Claire-Lise Chagnat aus Murten arbeitete viele Jahre als Ärztin in verschiedenen Ländern. Ihr Bild trägt den Titel «Parade festive». Impressionen der Seidenstrasse als Siebdruck zeigt Käti Eidenbenz. In mehrere Regionen führt Ruedi Grüring. Auch an die irische Küste, in die Bretagne und in das Gebiet Cinque Terre in Italien. Rudolf Gerber schuf eine Ansicht des bekannten Sandstrandes «Marloes Sands» im englischen Wales.

Einige Landschaftsansichten aus den USA stammen von Philippe Lyrer. Die Keramikerin Monika Wiesli zeigt verschiedene Tonkreationen. So auch die nachdenklich stimmende Skulptur «Schiff, das Boot ist voll» mit Flüchtlingen. Hans Marty bietet mit einem Werk einen eindrucksvollen Blick in das Khumbutal in Nepal. Dessen Bild «Erde, Luft und Was-

**«Mit meinem Engagement möchte ich möglichst viele motivieren, an künftigen Ausstellungen und an den Aktivitäten mitzumachen.»**

**Claire-Lise Chagnat**  
Co-Präsidentin der Ausstellung



Die farbige Kunstausstellung im Rathauskeller in Murten.



Die Ärztin Claire-Lise Chagnat aus Murten ist Co-Präsidentin der Kunstausstellung von Ärztinnen, Ärzten und medizinischen Mitarbeitenden.

ser» ist mit der grafischen Frottage-Technik hergestellt. Der Erlös geht an ein Hilfsprojekt in Nepal.

### Stilleben und mit Humor gespickt

Die Ausstellung bietet thematisch Abwechslung und spannende Reisen in fantastische Welten. Cordula Boose schuf die Collage «Traum?», auch mit einem Augenzwinkern. In traumhafte blaue Flächen mit vergoldeten Schimmern begab sich Anne Schneider. Und Joanna Stäger präsentiert «Dream Night» als humorvolle und farbenfrohe Impression in einer Mischtechnik. Ausdrucksvoll und überzeugend ist die Öl-Acryl-Collage «Le Dou-te» von Caroline John.

Der Sensler Paul Mülhauser aus Plaffeien stellt mit einer Fotokreation den «Ueberfluss» dar. Feine Bleistiftzeichnungen gemischt mit Aquarellimpressionen und gepressten Blumen zeigt Susanne Choinowski Gaschen. Kunstvolle Blumen-

sujets in verschiedenen Techniken und in natürlicher wie auch in abstrakter Darstellung schaffen eine beruhigende Atmosphäre. David Künzler zeigt das «Guggublüemli», Lis Weiss schuf den «Blumenzauber» und Lotti Glauser kreierte als Szenen die Hoffnung in blauer und in roter Farbkombination.

Co-Präsidentin Claire-Lise Chagnat sagt, dass die Kunstausstellung ein Erfolg wurde. Sie ist überzeugt, dass diese eine Zukunft hat. Doch müssten weitere Anstrengungen unternommen werden, dass auch jüngere Ärztinnen und Ärzte sowie Mitarbeitende in medizinischen Berufen auf diese Ausstellungsmöglichkeit aufmerksam werden. «Mit meinem Engagement möchte ich möglichst viele motivieren, an künftigen Ausstellungen und an den Aktivitäten mitzumachen», sagt sie lächelnd. tb

### Öffnungszeiten:

Mi. bis Fr., 14-17 Uhr, Sa./So. 10-12 und 14-17 Uhr